

Essenkommission

Protokoll 1.Sitzung

Sitzungstermin: 22.01.2026

Zeit: 14:00 – 15:30 Uhr

Anwesende:

Frau Mitschke (Elternvertretung, LG Buch) teilgenommen bis 14:40Uhr

Frau Schindler (Elternvertretung, LG Samenkorn)

Frau Florian (Elternvertretung, LG Fisch)

Frau Löffler (Schule, LG Fisch)

der Arbeitsgruppe beigetreten: Frau Koban (Elternvertretung LG Buch)

verhindert: Frau Birke (Hort, Steine-Gruppe)

Anlass der Zusammenkunft: Nachfragen und Kritik zu folgenden Bereichen

1. Unzufriedenheit mit dem Angebot

Stand: 3 Essen, davon mindestens ein vegetarisches Gericht und Salat sowie Nachspeise sind regelmäßiges Angebot

Beobachtung: - in den Ferien gibt es weniger oder keine vegetarischen Gerichte
- generell gibt es zu oft Fisch oder Pilze in vegetarischen Gerichten

Lösungsvorschlag

- in den Winterferien prüfen

Info von SL mitgeteilt:

Frau Ulbrich (Menü- Service) bittet um Vorschläge für mehr Vielfalt und Anregungen für vegetarische Gerichte

2. Bestimmte Lebensmittel oder Gewürze sollen nicht angeboten werden, da die Kinder sie nicht mögen z. B. Pilze, ...

keine vegetarischen Ersatzprodukte (wie vegetarische Nuggets, vegetarische Schnitzel...)

schmecken vielen nicht/ haben keine gute Konsistenz

Erste Anregungen:

..... stattdessen mehr einfache, bekannte, traditionelle Kindergerichte anbieten (häufige Wiederholung dieser ist besser als unbekannte Neukreationen aus der Gourmetküche)

... Gerichte wählen, bei denen die Fleisch-/ Fischbeilage einfach weggelassen werden kann (als Beilage für Vegetarier dient vegetarische Soße, einfaches Gemüse, Ei, Salat...)

Lösungsvorschlag

- Anbieter darüber informieren und nach Veränderungsmöglichkeiten befragen
Gespräch mit Frau Ulbrich anstreben (vorher noch weitere Fakten sammeln)

3. Kinder können zu wenig entscheiden, was/wieviel vom Ausgabepersonal auf den Teller aufgetragen wird

Beobachtung 1: - Kinder dürfen sagen, was sie nicht mögen – es wird von den Ausgabepersonal berücksichtigt

- Personal fragt Kinder auch von selbst bei nicht so beliebten Speisen

Beobachtung 2: - Das ist nicht immer so - die Kinder werden dann beschwichtigt, nur zu essen, was sie davon möchten – das mögen jedoch manche Kinder nicht

Lösungsvorschläge:

- mit Ausgabepersonal vereinbaren, **jedes** Kind abzufragen, was es essen möchte und was nicht – so erhält jedes Kind sein Essen wunschgerecht
- Eltern und Lehrer stärken die Kinder, ihre Essen-Wünsche an der Ausgabe verständlich zu äußern

Ziel: - dadurch vermeiden, dass Essen weggeworfen wird
- die Bedürfnisse der Kinder ernst nehmen

4. ein Teil der Kinder (besonders Jungen) nehmen sich nicht genug Zeit zum Essen und werfen nach wenigen Bissen das Essen weg, weil sie auf die Hofpause wollen

Lösungsvorschlag: - nach Möglichkeiten suchen, dass das Mittagessen und die Hofpause nicht zeitgleich stattfinden

- Eltern und Lehrer stärken die Kinder, sich Zeit für das Essen zu nehmen – Essen macht Spaß! (neben dem gesundheitlichen Aspekt steckt außerdem viel Zeit, Geld und Mühe in der Mahlzeit, welche daher Wertschätzung und Respekt verdient)

5. wieder mehr Ruhe zum Beginn des gemeinsamen Essens am Tisch herstellen

Lösungsvorschlag: - auf gemeinsames Gebet zu Beginn bestehen
- mit Lehreraufsicht und Horterzieher sprechen

6. Wie kann das restliche Essen nachhaltig weiter genutzt werden?

Info vom Anbieter: wird in einer Biogasanlage in Energie umgewandelt

Frau Koban informiert, dass die Reste auch für private Futtermittelverwertung genutzt werden können/ dürfen (wegen umfangreicher Hygiene- und Sicherheitsvorschriften jedoch nicht für die gewerbliche Tierzucht)

7. Wie kann der Fragebogen der Klassensprecher eingesetzt und ausgewertet werden?

- Fragebogen soll auf jeden Fall zum Einsatz kommen
- vorher muss klar sein, wie die Auswertung und Präsentation der Auswertung für die Kinder erfolgen soll (evtl. Unterstützung der Klassensprecher durch Essenkommission)

Vorschlag: - Kommission schlägt weitere Fragen und Ergänzungen bei Antwortmöglichkeiten vor

- die von der Kommission erarbeiteten Vorschläge werden von den Klassensprechern geprüft und bilden ggf. die Grundlage für die Überarbeitung des Fragebogens.

- Kinder und Eltern füllen den Fragebogen nach einem gemeinsamen Gespräch zu Hause aus

Weiteres Vorgehen: (ist mit Schulleitung abzusprechen)

1. Herausfinden,
 - ob Bedarf besteht und
 - wie groß der Bedarf für Veränderungen beim Mittagessen bei den Familien ist
 - Welche konkreten Veränderungen werden gewünscht

Wie gelangt die Kommission an die Informationen?

Mail mit Link zur Zufriedenheitsabfrage über Elternsprecher in die Lerngruppen geben

Entwurf erstellen

Verantwortlich: - Frau Florian erstellt den Mail-Text
 - Frau Koban erstellt den Link zur Abfrage
 für den Mail-Text

Gemeinsame Abstimmung über den Entwurf in der Kommission

Weitere Idee: Klassensprecher einladen

dabei werden den Klassensprechern die Ergänzungsvorschläge der Kommission zum Fragebogen erläutert, welche im Nachgang unter den Schülern diskutiert und/ oder eingearbeitet werden können

Nächster Termin 26.02.26, 14.00Uhr Schule, Beratungsraum

Protokoll erstellt von: U.Löffler